



DER STANDARD

GRAWE

BÖHLER BLECHE

VOLKSBANK MÜRZTAL-LEOBEN

WOCHE

vorschau brücken in die gegenwart 3. teil

vorschau brücken in die gegenwart 3. teil

vorschau brücken in die gegenwart 3. teil

vorschau jazz.muerz

samstag
11. oktober 2008
17.00 uhr

mürzzuschlag
böhlher bleche gmbh & co kg
scherhalle

Tuba-Ensemble der Musikuniversität Graz
Josef Maierhofer, Dirigent

Studio Percussion Graz
Günter Meinhart, Leitung

John Stevens
Music for tubas

Vaclav Nelhybel
Ludus for tubas

Brent Dutton
Song and dance for tuba quartet

Empfang der Böhler Bleche GmbH & Co KG

Edgar Varèse
Ionisation

Christian Muthspiel
Earth (aus „harmonices mundi“)

Charles Ives
Life pulse prelude aus: universe symphony
in der Bearbeitung von Larry Austin

14€ | 10€

samstag
18. oktober 2008
19.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
anton webern saal

Münchener Kammerorchester
Daniel Giglberger, Violine
Bridget Macrae, Violoncello
Christian Muthspiel, Dirigent

Toru Takemitsu
Requiem für Streichorchester

Christian Muthspiel
Eine Art Requiem (...meines Vaters schöne Weisen...)
Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester

Arnold Schönberg
Verklärte Nacht
Fassung für Streichorchester

24€ | 18€

freitag
24. oktober 2008
19.00 uhr

krieglach
veranstaltungszentrum

Drummercircle muerz
Klaus Fürstner, Christian Riegler
Nikolaus Wonisch, Heribert Prinz

Blaskapelle Voest-Alpine Roseggerheimat Krieglach
Klaus Steinberger, Violoncello
Rudolf Zangl, Dirigent

Igor Lesnik
Musketeers

Steve Reich
Music for pieces of wood

Ernst Krenek
Drei lustige Märsche

Dimitri Schostakowitsch
Adagio für Violoncello und Blasorchester

Gustav Holst
First suite in es

14€ | 10€

freitag
31. oktober 2008
20.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
clix

Die Strottern
Klemens Lendl, Gesang, Violine, Mandoline
David Müller, Gesang, Gitarre

Wenn die Strottern ihre ZuhörerInnen in die Welt der Wiener Musik entführen, dann geben sich alte Tänze aus dem 16. Jahrhundert wie selbstverständlich die Hand mit Liedern, die im Wien von heute entstehen. Von den berühmten „Kremser Alben“, die bis auf das Jahr 1536 zurückgehen, über Couplets und Gstanzln aus dem 19. Jahrhundert bis zu Hermann Leopoldi reicht das Repertoire an ausgesuchten Klassikern. Mit ihren eigenen Liedern und mit Vertonungen der Texte des Wiener Poeten Peter Ahorner sind die Strottern aber vor allem im Wien von heute verankert. „Den Strottern liegt die Vergangenheit der Wiener Musik ebenso am Herzen wie deren Zukunft. Deswegen arbeiten sie erfolgreich daran, sie mit musikalischen und textlichen Mitteln fest in der Gegenwart zu verankern. Manchmal ironisch, manchmal sogar dekonstruktivistisch, aber immer liebevoll.“

14€ | 10€

Kartenreservierung und Auskünfte:

kunsthau muerz
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
Telefon: 03852 56200
Fax: 03852 56209
kunst@kunsthau.muerz.at
www.kunsthau.muerz.at

Kartenbestellung der Musikreihen:
Telefon: 03852 56200
bruecken@kunsthau.muerz.at
classic.muerz@kunsthau.muerz.at
jazz.muerz@kunsthau.muerz.at
baroque.muerz@kunsthau.muerz.at
und an der Abendkassa.

Artwork: kunsthau muerz, flussobjekte.net

Für Inhaber der Mürzer Bonus Card gilt für alle Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.

ku:ltur steiermark

BMW F^a

bm:uk

Die Stadt Mürzzuschlag

Marktgemeinde Krieglach

kunsthau muerz
september 2008



© ernesto ortner 08



bildende kunst



kabarett.muerz

© Klaus Morgenstern



jazz.muerz

© Marcus Streitner



vorschau theater.muerz

© Johannes Gellner



vorschau brücken in die gegenwart 3. teil

© Edith Häber

Das kunsthaus muerz ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach JosephII., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennissalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthaus muerz auf. Aus Anlass der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürzzuschlag die Errichtung des kunsthauses muerz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthaus muerzzuschlag gesmbh hervor – erhielt das kunsthaus als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

Die arnold schönberg kunstschnule versteht sich als künstlerisches Labor: Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschnule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthaus muerz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

freitag
19. september 2008
19.00 uhr

mürzzuschlag
galerie kunsthaus muerz

Eröffnung der Ausstellung
Klaus Ludwig Kerstinger
Zyklus Momentaufnahmen

Zur Ausstellung spricht Ursula Horvath

Klaus Ludwig Kerstingers Arbeiten spiegeln Geschehnisse des Alltags subtil wider, wodurch der eine oder andere intime Augenblick entsteht, der die Einzelperson aus dem gemeinsamen Umfeld herauschält. Urbanität, Orte des Zusammentreffens von physischer Nähe und sozialer Distanz spielen eine große Rolle. Immer geht es um die kritische Masse, welche Anonymität in der städtebaulichen Dichte zulässt und gleichzeitig einen vielfältigen Austausch wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Art ermöglicht. Klaus Ludwig Kerstinger zeigt Arbeiten in einem feinen Zusammenspiel von Malerei und Grafik.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 5. Oktober 2008
Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr

Samstag, 4. Oktober, 18 – 24 Uhr
LANGE NACHT DER MUSEEN:
Jazz: Martin Gasselsberger, 19 und 21 Uhr

freier Eintritt

freitag
19. september 2008
20.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
clix

Christian Hölbling alias Helfried
„Helfried bitte melde dich!“

Regie: Marion Dimali

Es ist ein Vergnügen, Christian Hölbling bei seinem neuen Programm – unter der Regie von Marion Dimali – dabei zuzusehen, wie er stimmlich und mimisch hoch talentiert für zwei Stunden Unterhaltung sorgt, seine genau gezeichneten Figuren lebendig werden lässt und eine großartige Performance abliefert – Slapstick inclusive. Die eingespielten Videos wirken amateurhaft, sind aber bis ins kleinste Detail ausgefeilt, ebenso wie die Figuren. Jede für sich ist eine Kunst, und Christian Hölbling wechselt gekonnt Sprache, Intonation, Kleidung und Gestik.

13€ | 7€

freitag
26. september 2008
20.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
clix

Patrizia Ferrara & Danny Grissett

Patrizia Ferrara voc, Danny Grissett piano

Geboren und aufgewachsen in Österreich begann die Sängerin und Songwriterin Patrizia Ferrara ihre Karriere in Wien. Ein mit Auszeichnung bestandenes Diplom im Jazzgesang am Gustav Mahler Konservatorium und die Zusammenarbeit mit afrikanischen, kolumbianischen, türkischen und amerikanischen Musikern öffneten ihren musikalischen Horizont und führten sie vor zwei Jahren nach New York, wo sie heute lebt. Dort stand sie mit Größen aus der Jazz-, R&B- und Poetry-Szene wie James Weidman, Dean Bowman und Shawn Randall auf der Bühne. Und dort begann auch die Zusammenarbeit mit dem Pianisten Danny Grissett, mit dem sie den Abend im kunsthaus muerz bestreiten wird.

14€ | 10€

donnerstag
9. oktober 2008
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
clix

Theater im Bahnhof
„Frisch verheiratet“
Theater-Serie

Es spielen: Yolla Issaka Adankété, Beatrix Brunschko, Gabriela Hiti, Benjamin Itene, Martina Zinner
Regie: Helmut Köpping

„Frisch verheiratet“ ist eine komisch-kritische Theatersitcom (1. Folge „Aufsteirern“ | 2. Folge „Die Ex“), in deren Mittelpunkt ein „gemischtes“ Paar steht: Sie ist Grazerin, er ist Afrikaner. Die beiden führen ein fast normales Eheleben mit allen Hochs und Tiefs, nur die Rahmenbedingungen sind etwas anders. Erleben Sie eine sinnlich lustvolle und komisch kritische Auseinandersetzung ohne Zeigefinger und Besserwisserie, jedoch mit der Möglichkeit, aus einem ungewohnten Blickwinkel in eine uns fremde Lebensrealität zu schauen.

8€ | 6€

freitag
10. oktober 2008
19.00 uhr

mürzzuschlag
galerie kunsthaus muerz

Eröffnung der Ausstellung
Christian Muthspiel
„fenster.bilder“

Zur Ausstellung spricht Ursula Horvath

Christian Muthspiel, Posaune solo
kein bach. kein brahms. kein berg.

freier Eintritt